

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1911

22 (1.11.1911)

Schulverordnungsblatt

für das Großherzogtum Baden.

Herausgegeben vom Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 1. November

1911.

Inhalt.

- | | |
|---|--|
| <p>I. Landesherrliche Entschliehung.</p> <p>II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts:
Die Reallehrerprüfung für 1911 betreffend.
Den Katalog der Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek betreffend.
Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichs-Stiftung betreffend.</p> | <p>III. Dienstmeldungen.</p> <p>IV. Dienstentlassungen.</p> <p>V. Todesfälle.</p> <p>VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens:
Landesherrliche Entschliehung.
Dienstmeldung.</p> |
|---|--|

I. Landesherrliche Entschliehung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. Oktober d. J. gnädigst geruht, die Reallehrer Franz Müller, Albrecht Ganzloser und Philipp Seltenreich von der Lessingschule (Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung) in Karlsruhe an die Fichteschule (Höhere Mädchenschule) daselbst zu versetzen.

II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Reallehrerprüfung für 1911 betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in gleichem Betreff vom 11. Oktober d. J. (Schulverordnungsblatt 1911 Nr. XXI Seite 200) geben wir weiterhin bekannt, daß die daselbst auf 25. Oktober d. J. festgesetzte Anmeldefrist für die am 13. bzw. 20. November d. J. beginnende Reallehrerprüfung bis zum 7. November d. J. erstreckt wird.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Saltwürf.

Fischer.

Den Katalog der Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek betreffend.

Die Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek hat ein Verzeichnis der von 1886 bis 1907 erworbenen religionswissenschaftlichen Werke veröffentlicht. Die höheren Lehranstalten erhalten je ein Exemplar des Verzeichnisses. In den Jahresberichten ist diese Zuwendung als von der Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek ausgehend anzuführen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Böhm.

Kiefer.

Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichsstiftung betreffend.

Aus den Erträgnissen der Friedrichsstiftung wurden für das Jahr 1911 an Volksschullehrer und israelische Religionslehrer 25 Unterstützungen von je 50 M bewilligt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1911.

Der Stiftungsrat der Friedrichsstiftung.

Dr. Oster.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Böhm.

Kiefer.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Deutsches Lesebuch von Heydtmann-Keller, Leipzig und Berlin, Verlag von B. G. Teubner 1911.

Teubners School-Texts:

- Shakespeare, Jul. Caesar, Text, Preis 70 S, Notes, Preis 55 S.
- Shakespeare, Macbeth, Text, Preis 65 S, Notes, Preis 55 S.
- Moorman, An Introduction to Shakespeare 1 M.
- Froude, History of the Armada. Text, Preis 1 M 10 S, Notes, Preis 50 S.
- Carnegie, The Empire of Business, Text, Preis 90 S, Notes, Preis 60 S.
- Shakespeare, Merchant of Venice, Text, Preis 90 S, Notes, Preis 50 S.

Kollektion Teubner:

- Molière, l'Avare, Text, Preis geb. 85 S, Notes, Preis geb. 35 S.
- Michelet, Jeanne d'Arc, Text, Preis 1 M, Notes, Preis 40 S.

- Molière, Les femmes savantes, Text, Preis 80 S., Notes, Preis 55 S.
- Flaubert, Un cœur simple, Text, Preis 60 S., Notes, Preis 30 S.
- Cirot et Petry, Le Midi de la France, I. Text, Preis 95 S., I. Notes, Preis 35 S., II. Text, Preis 95 S., II. Notes, Preis 35 S.
- Cointot-Sturmfels, l'Année terrible, Text, Preis 1 M 20 S., Notes, Preis 40 S.
- Das Jahr 1912. Ein Jugendkalender, im Auftrag des Karlsruher Jugendschriften-Ausschusses herausgegeben von Otto Friß. Mit Illustrationen. Bühl, Druck und Verlag der Konfordia. Preis geh. 20 S., 50 bis 100 Expl. je 18 S., 100 bis 200 je 17 S., 200 bis 300 je 16 S., 300 und mehr Exemplare je 15 S. Geeignet zur Verteilung an Schüler durch Schulbehörden.
- Zeitschrift für Jugendwohlfahrt, Jugendbildung, Jugendkunde. Der Sämänn. Herausgeber: Die deutsche Zentrale für Jugendfürsorge, Berlin, der Bund für Schulreform u., die Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung, Hamburg. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1. Jahrgang 1910.
- Aus der Praxis der Knaben- und Mädchenhandarbeit. 1. Jahrgang 1910, B. G. Teubner, Leipzig und Berlin.
- Eine Reise durch die deutschen Kolonien, herausgegeben von der illustrierten Zeitschrift „Kolonie und Heimat“, IV. Band: Deutsch-Südwestafrika. Mit 12 Karten und 212 Abbildungen. Preis geb. 5 M. Berlin, Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften.
- Hinter der Front. Erinnerungen (an 1870/71) von Leonard Korth. Verlag von Fredebeul & Roenen, Essen a. d. Ruhr. Preis geh. 1 M, kart. 1 M 50 S. Geeignet für Schülerbibliotheken.
- Erlebnisse eines Deutschen in der französischen Fremdenlegion, von Lehrer Heinrich Knabenschuh. Groß-Gerau bei Rudolf Wellner, Buchdruckerei, 1911. Preis geb. 1 M 20 S.

III. Diensta Nachrichten.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 27. Oktober d. J. wurde Reallehrer Ernst Böhe an der Höheren Mädchenschule in Pforzheim in gleicher Eigenschaft an das Reuchlin-Gymnasium daselbst versetzt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 13. September 1911 wurde mit Zustimmung des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von den Lehrern und Lehrerinnen der bisherigen Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe folgende an die neu errichtete Fichteschule daselbst versetzt:

Musiklehrer Albert Vier,
 Reallehrer Gustav Killius,
 die Hauptlehrerinnen Emma Drach, Helene Weick, Hermine Ritzhaupt, Frau Ida Bader, geb. Specht, Mathilde Meinzer, Lydia Kammerer, Rosa Kammerer und Anna Schrickel,
 ferner die Unterlehrerinnen Toni Matheis und Elisabeth Sievert.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 13. September 1911 wurden mit Zustimmung des Stadtrats in Mannheim von den Lehrern und Lehrerinnen der bisherigen Elisabethschule in Mannheim folgende an die neu errichtete Liselotteschule daselbst versetzt:

Reallehrer August Friedenauer,
die Hauptlehrerinnen Anna Stahl, Marie Roth, Marie Janson, Helene Conradi, Ernesta Ajinelli, Anna Schäfenacker, Helene Becker, Elisabeth Hauert (Zeichenlehrerin) und Ida Kühner (Handarbeitslehrerin),
ferner die Lehramtspraktikanten beziehungsweise Lehramtspraktikantinnen Georgine Sexauer, Dr. Anna Hamburger, Dr. Kurt Jacki, Dr. Wilhelm Klump, Franz Keller,
sowie die Unterlehrerinnen Klara Dirler, Johanna Volpp
und die Zeichenlehrerin Emma Weichelt.

Zu „Ersten Lehrern“ (Oberlehrern) an Volksschulen der Städteordnungsstädte wurden durch die betreffenden Stadträte ernannt:

Karlsruhe: Hauptlehrer Heinrich Heckmann,
Mannheim: die Hauptlehrer Franz Schütz und Gustav Wiederkehr.

Auf Grund des § 29 des Schulgesetzes ist bestimmt worden, daß die Stelle als „Erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen haben an den Volksschulen in:

Grünwettersbach, A. Durlach, Hauptlehrer Eduard Münch.
Mühlbach, A. Eppingen, Hauptlehrer Adolf Kühn.
Oberbühlertal, A. Bühl, Hauptlehrer Emil Lurz.
Schonach, A. Triberg, Hauptlehrer Artur Hammer.
Schoppsheim, Hauptlehrer Georg Wältner.
Steinen, A. Lörrach, Hauptlehrer August Höfler.
Unterbühlertal, Hauptlehrer Josef Ott.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Joseph Schuhwerk in Berau, A. Bounndorf, nach Mundelfingen, A. Donaueschingen.
" Heinrich Böcker in Würm, A. Pforzheim, nach Wallstadt, A. Mannheim.
" Hermann Wehrle in Winterispüren, A. Stockach, nach Schoppsheim.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Eschelbach, A. Sinsheim, dem Volksschulkandidaten Ludwig Vögely, zur Zeit beim Militär.
Hofsgrund, A. Freiburg, dem Schulverwalter Albert Frey in Mühlhausen, A. Pforzheim.
Kappelrodeck, A. Achern, der Unterlehrerin Magdalena Haug in Bühl.
Menzenschwand-Hinterdorf, A. St. Blasien, dem Schulverwalter Friedrich Bollner in Wyhlen, A. Lörrach.
Neckarklagenbach, A. Rosbach, dem Volksschulkandidaten Robert Kuhn, zur Zeit beim Militär.
Ruchsen, A. Adelsheim, dem Unterlehrer Otto Wahrer in Seefeld, A. Müllheim.
Uffigheim, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Emil Wipf in Barga, A. Sinsheim.

Unteribental, A. Freiburg, dem Schulverwalter Hugo Volk daselbst.
 Waldwimmersbach, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Georg Schreiner in Dill-Weissenstein,
 A. Pforzheim.
 Zastler, A. Freiburg, dem Unterlehrer Josef Adelman in Messelhausen, A. Tauberbischofsheim.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurde entlassen auf Ansuchen:

Unterlehrer Ludwig Scharpf in Hemsbach, A. Weinheim.

Unterlehrerin Maria Ketterer in Sasbach, A. Achern.

Unterlehrerin Franziska Trebes in Muggensturm, A. Rastatt.

Ferner wurde entlassen:

Hauptlehrer Ernst Wilhelm in Göbriichen, A. Pforzheim.

IV. Diensterledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Aselfingen, A. Bonndorf.

Berau, A. Bonndorf.

Gamshurst, A. Achern.

Langenhart, A. Mestkirch.

Mauenheim, A. Engen.

Oberwühl, A. Waldshut.

Säckingen. Das im Schulverordnungsblatt Nr. XVII vom 1. September d. J. erfolgte Ausschreiben der Stelle für einen Lehrer altkatholischen Bekenntnisses wird zurückgenommen.

Schutterwald, A. Offenburg.

Strittmatt, A. Waldshut.

Winterspüren, A. Stockach.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Göbriichen, A. Pforzheim.

Kied, A. Schopfheim.

Willstätt, A. Kehl.

Würm, A. Pforzheim.

Zunzingen, A. Müllheim.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis-
 amt unmittelbar einzureichen.

V. Todesfälle.

Gestorben sind:

Franz Josef Dietrich, Hauptlehrer in Reichenbach, A. Ettlingen, am 1. September 1911.

Ludwig Bauer, Hauptlehrer in Altenheim, A. Offenburg, am 21. September 1911.

VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche EntschlieÙung.

Seine Königliche Hoheit der GroÙherzog haben unterm 3. Oktober 1911 gnädigst geruht, den Gewerbelehrer Emil Müller in Rastatt landesherrlich anzustellen.

Dienstnachricht.

Durch EntschlieÙung GroÙherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. Oktober 1911 wurde Gewerbelehrer Emil Müller in Rastatt an die Gewerbeschule in Donaueschingen versetzt.